

Berlin  $\frac{1}{3}$  1887

N. Auguststr 17 II.

Ihr großtes Herr Professor!

Bitte mir den besten Aufschuß, den ich  
gekauft habe, und die Antwort anfallend  
gehörigst und herzlich, die mich jenen  
erfüllen, sehr ich als jenen Aufschuß an, daß  
ich den wahren inneren Wert erachte habe.  
Ihre freundlichkeit anstehender Woche be-  
stehen mich wirklich in meinem Plan. daß  
ich mich <sup>das</sup> bestimmten jense hin, daß ich mich jenen  
auch, überhaupt nicht. Dgund werden gut können!  
Die Art, die mir den Umständen etc. sind von  
jener Art, die mich den Umständen etc. sind von

Umfänge an Prof. Kelle wirklich empfunden aus:  
Den. - Und von Prof. Schönbach sehr viel gelehrt  
sprechen, zu wissen. Sie ist das Ende ihrer  
Lebzeit geworden, d. sein Himmel ist am 15ten  
für Erfüllung empfangen. Wenn es mir die  
schlechten Umständen wegen unmöglich, so wird  
mir das natürlich nicht von meinem Geschäft  
abbringen. Die schlechten Umständen sehr viel  
sehr sehr wegen. Darauf muß man sich  
zu den überaus gelehrt machen. Das ist gerade,  
daß man gerade bei der akademischen  
Lehrweise den großen Gehalt haben, allen  
schlechten Mißbräuchen, Bräutlingen und  
wegen um besten Aufklärung und  
den Lehrweise und ungenutzten Form. -  
Mir vom Prof. Schönbach - was ist übrigens



Wann es wahr - sich entfalten gegen  
meinen Plan werden wird, zugleich mit  
dem Erfolg eine Jubilierung meines  
Lebens in Erfahrung zu erfahren: Dann  
müßte ich wohl zu schreiben. Jedesfalls  
wird ich mir erlauben, Ihnen den Wert  
hervon Schönbach's Antwort mitzu-  
teilen.

Seine Jubilierung in Deutschland wird  
mit großen Feierlichkeiten verbunden. -  
Besonders Ehrentage sehr ist allerdings  
zur Feier angesetzt. "Wappstiel  
meiner Geburt" ist besonders dem Herzog  
Adolph von Meyr, von Prussia (der sich  
demnach in Breslau jubilieren wird)  
an dem Prof. Schreder.

für des abtd. Kammer hat mir Schöde  
den neuen Katalog (des Wessobrunn Gr.  
bud.) übergeben, sowie die Prospekt über  
alle neuen Erscheinungen auf abtd.  
Gebiete. —

Über eine größere Arbeit (die zugleich  
mein Jubiläumsgeschäft sein soll) habe  
ich lange überlegt. Ich habe meinen  
Herrn, Lepsius: Lyrik des 19<sup>ten</sup> Jahrh.  
(nach Dr. Ebert), Bremer Beiträge  
(nach Dr. Antoniewicz), Novellen des  
14<sup>ten</sup> u. 15<sup>ten</sup> Jahrh. (nach Eugen Joseph,  
der sich in Braßburg jubiläumswillig).  
So vereinigen wir uns über eine Arbeit,  
die Schöde selbst begonnen hat, aber  
aus Zeitmangel fallen ließ, um Arbeit

Zu meinem Liebk-Übersetzungs  
 ist ein Brief, der wichtige An-  
 merkung enthält. Will ich deshalb  
 an Schnore schreiben oder kann  
 ich bei der Correctur des Druck-  
 bogen die Besichtigung besorgen?

Mein Gesandter ist  
 wermut, mit dem Gemisch ist auf  
 der Bürger gemacht d. ist sehr  
 schicklich handfester Plastik Maschine  
 auf Spandau i. Potsdam unter-  
 wunden, die mich in jeder Lage  
 verspricht haben. —

Wurzeln Sie, Ihre Professor, mein  
langes Gedenken d. bescheiden Sie  
Ihr freundliches Wohlwollen  
Ihren Dankes ergehen  
Hochachtung



auf die nach Scherer in der Literatur-  
 schichte fürwahr. Nützlich im Mon-  
 graphie über die unbekannte Sprache  
 in der Sprache d. Germanen.

Scherer überreicht mir sein Vorarbeiten,  
 Zusammenstellungen d. Lieder für die  
 sehr mich sehr an die Arbeit gemacht,  
 in der Hoffnung, dass sie nach Ihrer  
 Zustimmung findet.

Zugleich hoffe ich, dass sich in Scherer's  
 Namen irgend ein Manuscript gewan-  
 nen Arbeit erhalten wird.

In Beise: Aufbruch zum geselligen  
 Vergnügen; ferner gegeben v. Fr. Kind

1821 Leipzig bei Götschen sind zwei  
Gedichte n. 287, das Achsel und die  
Abbilder. Am im Hoff-Drucke. Anfang:  
„Anschließen d. inneren. Jeder wird  
haben d. Hoff in den Tassen - -“  
franz. n. 317. „Licht und Leben.“  
Anfang: „Sprach ihre Stunden, Licht ihre  
Licht.“ beide unterzeichnet mit J.  
Gillparzer. Außerdem noch ein G.  
Dich von Castelli. Das Tassenbuch scheint  
auf einem Pappdeckel in der Hülle zu  
sein. - Wien sehr beliebt gewesen zu  
sein. - Kerner's Lyrische Lieder  
werden mir als neue verfunden bezug.





und; willkür ist der Titel in anderer.

Lezignif de Gillyperger. <sup>Stoff</sup> <sup>Stoff</sup>  
gen in Berlin sagt mein Großvater

dem Königl. Hofmeisterin gesagt, daß

in den letzten Jahren <sup>ungefähr</sup> gewi- 3

mal jährlich; der Frauen im Leben <sup>zufällig</sup> ge-

geben werden. - Was ist die Liste voll-

ständig. Es ist nicht gewiß, ob wir

haben eine Übersichte Gillyperger vom

dem vorigen Jahren d. haben am letzten

Konting und bei Commissionen nach

Griedeberg mit verschiedenen Stellen

Obstbau Tisch d. auch gelesen.

Einige bei den Vorkurs.

Die Herz war ich nicht. Ich bin doppelt

niß in ganzes Maß zu ihm gelangen  
weil er immer um Germanisten wand  
weil, weil ich ihm von Mann vorzuzieh  
weil d. längere Zeit mit ihm sprach,  
aber daß er mir ein weises Lächeln  
sich. Dessen wegen ist, es sich sehr auf  
alles vorzuzieh. In mir ein weises  
Lächeln kam es wurde auf die Lächeln  
Ihre zu gehen, natürlich mir überhand.

Morgen ist Germanisten-Übersicht  
Übersicht. für die Anzeigzeitung ist es  
mit Gleichheit in der Hand gesamt.  
mit dieser Übersichtszeitung gegeben, die  
wie im Artikel vorzuzieh werden.